

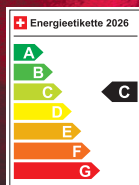


**STADTMUSIK
ST. GALLEN**

Stadtmusiker

2026
Frühling

NEUER RENAULT CLIO



FULL HYBRID E-TECH 160 PS SELBSTAUFLADEND JETZT PROBE FAHREN

Neuer Renault Clio evolution full hybrid E-Tech 160, 4,2 l/100 km, 96 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C.



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

Vorwort des neuen Co-Präsidiums



Liebe Stadtmusik-Freunde

Veränderungen bringen Herausforderungen – aber auch neue Perspektiven. Mit unseren Neuwahlen Co-Präsidium, Vorstand und Musikkommission in der HV 2026 setzen wir bewusst auf Zusammenarbeit und geteilte Verantwortung.

Erfolg entsteht jedoch nicht nur durch Organisation, sondern wird primär durch Menschen gemacht. Teamspirit, gegenseitiges Vertrauen, Loyalität und die Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, sind das Fundament unseres Wirkens – unsere Vision für die Zukunft der Stadtmusik St. Gallen.

Auch musikalisch stehen bedeutende Anlässe bevor:

- Das Vorbereitungskonzert am Samstag, 2. Mai 2026 in Uzwil wird der nächste Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg sein.
- Wir freuen uns auf das Eidgenössische Musikfest in Biel, wo wir uns als symphonisches Blasorchester mit unserem engagierten Dirigenten Roger Wellauer am Samstag, 16. Mai 2026 in der Höchstklasse bewerten lassen.

- Im Anschluss daran werden wir uns in einer Findungskommission mit der zukünftigen musikalischen Leitung (ab Januar 2027) befassen und die Dirigentenwahl sorgfältig vorbereiten.

Als langjährige Mitglieder möchten wir unsere Werte von Zusammenhalt, Offenheit und Engagement leben. Sie bilden die Basis unseres gemeinsamen Orchesterklanges.

Ein gutes Team macht gute Musik. Diese Neuausrichtung ist für uns eine Chance, um gemeinsam Grosses zu bewirken. Seien Sie bei unseren nächsten Anlässen dabei, wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst und bis bald

Andrea Fässler und Philipp Egger
Co-Präsidium

v.burger ag
schreinerei + innenausbau

Ausstellung
Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
info@schreinerei-burger • tel. 071 245 40 15
www.schreinerei-burger.ch

WDornbierer Transport AG

WIR TRANSPORTIEREN FÜR SIE NACH MASS!

- **Kranarbeiten**
unsere Kernkompetenz
- **Stückgutlösungen**
ganze Schweiz
- **Spezialtransporte**
grenzenlos
- **Kippertransporte**
Steine, Kies und Sand

NUR ZWEI WORTE «DORNBIERER TRANSPORTE»

Tel. 071 886 66 77 • info@dornbierer-transport.ch THAL • RORSCHACHERBERG • LODRINO

HOCH HINAUS UND GRAZIOS PLATZIERT



OBT



energieagentur
st.gallen

Kompetenzzentrum
erneuerbare Energie

Wir beraten Sie kostenlos
058 228 71 71

**Dabei sein.
Erleben.
Geniessen.**

 **Geniessen.**

einfach. klar. **helvetia**
Ihre Schweizer Versicherung

Christof Schwarber
Generalagent
Generalagentur Rheintal
T 058 280 63 11
christof.schwarber@helvetia.ch

Hansjürg Freund
Generalagent
Generalagentur St. Gallen-Appenzell
T 058 280 44 11
hansjuerg.freund@helvetia.ch

Vorbereitungs-konzert

**Samstag
2. Mai 2026**

Samstag, 02.05.26, 16:30 Uhr
Gemeindesaal Uzwil
Gemeinsam mit den Vereinen Musikgesellschaft Oberbüren, Harmoniemusik Flawil, Musig Lenggenwil, Musikverein Uzwil-Henau, Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil stellen wir uns einer Jury.

Die Stadtmusik St.Gallen am EMF in Biel

**Samstag
16. Mai 2026**

Wettspiel
Samstag, 16.05.26, 18:00 Uhr
Wettspiel-Lokal 21, Kongresshaus Biel
Wir lassen uns bewerten in der Kategorie Konzertmusik Harmonie Höchstklasse (HH)

Aufgabenstück
Quadrants des Rêves, Op. 63
von Franco Cesarini

Selbstwahlstück
El Jardín de las Hespérides
von José Suñer-Oriola

Impressum
Stadtmusiker, Frühling 2026
Auflage: 1000 Stk.
Redaktion: Sabine Burchard
Grafik: Design Buffet GmbH
Inserate: Philipp Egger

José Suñer-Oriola

El Jardín de las Hespérides



El Jardín de las Hespérides ist eine Komposition von José Suñer-Oriola, geschrieben 2014 und veröffentlicht 2015, für Blasorchester in der höchsten Schwierigkeitsstufe (Grade 6). Dies ist unser Selbstwahlstück für das Eidgenössische Musikfest in Biel, wo wir in der Höchstklasse antreten. Diese Wahl reflektiert unseren Anspruch, technisch anspruchsvolle und künstlerisch tiefgehende Werke zu präsentieren.

Der Garten der Hesperiden war in der griechischen Mythologie ein wundersamer Ort am westlichen Ende der bekannten Welt. Dort befand sich ein Baum, dessen goldene Äpfel ewige Jugend und Unsterblichkeit verleihen sollten. Diesen Baum hatte Gaia, die Urmutter der Erde, der Göttin Hera als Hochzeitsgeschenk überreicht. Hera setzte drei Nymphen, die Hesperiden, als Hüterinnen dieses Gartens ein: Hesperetusta, Egle und Eritia. Damit der Baum nicht unrechtmässig geplündert würde, stellte sie zusätzlich den hundertköpfigen Drachen Ladón als Wächter auf, dessen wachsamen Augen niemals zugleich schliefen. Herakles erhielt in seinen zwölf Arbeiten von Eurystheus Auftrag, die goldenen Äpfel zu stehlen. Um dieses Ziel zu erreichen, musste er den geheimen Ort des Gartens finden, was ihn auf eine Reise durch verschiedene Länder führte.

Das Werk ist in vier Abschnitte gegliedert:

Der erste Abschnitt, Die Suche, ist in drei Unterabschnitte geteilt, die den Weg des Aufbruchs, die Unsicherheit und zum Schluss den Moment beschreiben, der zur Erreichung des Ziels führt.

Ladón, der zweite Abschnitt, schildert Herakles' Dilemma, wie er den Drachen überwinden kann. Nach anfänglichem Nachdenken wird seine Besessenheit vom Drachen immer deutlicher (*con fuoco*), bis er in eine Phase der Meditation und der Suche nach Lösungen übergeht (*vivace*). Ein durchgehendes Solo, das von der Tuba bis hin zur Piccoloflöte durch verschiedene Instrumente wandert, symbolisiert die Vielzahl an Ideen, die Herakles abwägen muss, um den richtigen Weg zu finden. Am Ende steht der Schrei des hundertköpfigen Drachen, der in den eigenen Flammen vergeht. Der dritte Abschnitt, Die Nymphen, erzählt die Geschichte eines grossen Verrats, begangen von einem Vater an seinen Töchtern. Die Oboe bringt die Traurigkeit der Nymphen zum

Ausdruck, als sie erkennen, dass ihr Vater sie täuschen wollte. Dieser Verrat wird letztendlich vollendet, während unterschiedliche klangliche Farben aufeinanderfolgen, bevor das Horn und die Celli mit einer pastoralen Wendung den Abschnitt beschliessen.

Der letzte Abschnitt, Flucht und Rückkehr, entfaltet eine energetische Stimmung, die von einer melodischen Linie getragen wird. Darauf folgt die Begegnung mit dem Gartenthema oder dem Herakles-Thema, das durch die Blechbläser geprägt ist. Den Abschluss bildet eine Coda, die als Hommage an die Komponisten Reich, Wagner, Respighi, Strawinsky, Schostakowitsch und Mahler gestaltet ist.

Franco Cesarini

Quadrants des Rêves, Op. 63

Mit *Quadrants des Rêves* lädt Franco Cesarini zu einer Reise in die Traumwelt ein. In diesem Stück durchwandert eine Seele, schwebend zwischen Wachen und Schlaf, sechs musikalische Phasen. In diesen Teilen entfalten sich Motive wie das Licht, ein ursprüngliches Spiel, die verlorene Natur und geheimnisvolle Tänze. Jeder Teil wirkt wie eine Schwelle zwischen Zuständen und Stimmungen und führt

von ruhigen, schwebenden Momenten zu bewegteren und farbenreichen Klangbildern. Am Ende verdichtet sich alles zu einer kraftvollen Vergöttlichung des Traums. Das Werk wurde im Auftrag des Schweizer Blasmusikverbandes für das Eidgenössische Musikfest 2026 in Biel komponiert und ist das Aufgabenstück des Wettbewerbs in der Höchstklasse Harmonie.

Vorstand



Christian Meisterhans
Aktuar
Posaune

Karin Brandes
Vorstandsmitglied
Euphonium

Lukas Zigerlig
Finanzen
Euphonium
Nicht auf dem Bild

Sereina Büsser (Neu)
Vorstandsmitglied
Klarinette
«Die Musik ist für mich ein Rückzugsort zum Berufsalltag. Die symphonischen Klänge berühren mein Innerstes und lassen mich in verschiedene Welten voller Farben, Gefühle und Geschichten eintauchen.»

Andrea Fässler (Neu)
Co-Präsidentin
Fagott
«Mit dem gemeinsamen Musizieren können wir kraftvolle Momente kreieren, die uns zu einem unschlagbaren Team vereinen werden. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit für die Stadtmusik St.Gallen.»

Philipp Egger (Neu)
Co-Präsident
Bariton-Saxophon
«Das gemeinsame Musizieren in der Stadtmusik bereichert mein Leben mit musikalischen Highlights, schafft Emotionen und stärkt die Gefühle von Zusammenhalt und Gemeinschaft.»

Kontakt
Co-Präsident: Philipp Egger
Postfach, 9000 St. Gallen
Tel.: 079 692 92 92
praesidium@stadtmusik-sg.ch

Musikkommission



Dominique Engel (Neu)
Mitglied Muko
Posaune
«Die Musik ist das Tor zu einer faszinierenden Welt, reich an Emotionen, Abwechslung und bietet laufend Möglichkeiten, neue Erfahrungen zu sammeln. Die Musik ist mein Ausgleich zum Alltag schlechthin.»

Corinne Cereghetti (Neu)
Mitglied Muko
Oboe / Englischhorn
«Musik verbindet Menschen und durch die Musik kann man seinen Gefühlen freien Lauf lassen.»

Roger Wellauer
Gastdirigent
Interview und Bild auf Seite 13

Sabine Burchard (Neu)
Mitglied Muko
Altsaxophon
«Weil Musik manchmal wie Sport ist, manchmal so genussvoll wie ein gutes Buch und wahrscheinlich das Schönste ist, um eine Gruppe zusammenzuschweissen.»

Axl Blum (Neu)
Mitglied Muko
Altsaxophon
«Nicht nur selbst zu musizieren, sondern die Musik auch zu hören, ist für mich bedeutsam. Bei beidem entstehen sehr schöne Momente und Emotionen. Diese mit anderen Menschen teilen zu können, ist für mich ein Geschenk.»



VELO PFIFFNER AG

Velos Motos · Linsebühlstrasse 61 – 67 · 9000 St. Gallen

Telefon 071 223 62 62

Telefax 071 222 35 13

www.velopfiffner.ch

velopfiffner@bluewin.ch

W I R V E R S T E H E N U N S E R F A C H

musik

spiri

klingt gut

spiri.ch

Winterthur & Meilen

«Auf gutes Zusammenspiel»

Kult **TAXI** seit 1916.



HEROLD-TAXI
2222 777

Sicher ans Ziel. 071 **2222 777**

**UNSERE
JOANNE.
UNSER
CHLÖSTI.**

Echte Originale.



Präzision und höchste Qualitätsansprüche – die Werkstatt für Blasinstrumente von Lisa Winiger



Mitten im St.Galler Quartier St.Georgen führt Lisa Winiger ihre spezialisierte Werkstatt für Holz- und Blechblasinstrumente. Seit über zwanzig Jahren widmet sie sich mit handwerklicher Präzision und grossem Engagement der Wartung, Reparatur und Revision von Instrumenten – stets mit dem Ziel, Klangqualität, Spielkomfort und Langlebigkeit zu optimieren. Ihr Angebot umfasst Servicearbeiten, Generalrevisionen und sorgfältige Restaurierungen. Ob Querflöte, Saxophon, Klarinette, Oboe, Fagott, Blockflöte oder Blechblasinstrument – jedes Instrument wird individuell geprüft, exakt reguliert und mit hochwertigen Materialien instandgesetzt. Dabei verbindet Winiger traditionelles Handwerk mit modernen technischen Standards.

Ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit ist die persönliche Beratung. Sie nimmt sich Zeit für Musikerinnen und Musiker aller Ausbildungsstufen, analysiert deren Bedürfnisse und findet passgenaue Lösungen. Auch beim Instrumentenkauf oder bei Fragen zu Unterhalt und Pflege steht sie kompetent zur Seite.

Die Werkstatt steht für höchste Qualitätsansprüche, handwerkliche Sorgfalt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wer sein Instrument in die Hände von Lisa Winiger gibt, darf sorgfältige Arbeit, fachliches Know-how und eine ehrliche, individuelle Betreuung erwarten – damit jedes Instrument sein volles klangliches Potenzial entfalten kann.

Von quietsch zu wow.

LISA WINIGER GMBH

WERKSTATT FÜR BLASINSTRUMENTE

ST. GEORGENSTRASSE 94 – 9011 ST. GALLEN



Anlässe 2026

2. Mai 2026 Vorbereitungskonzert EMF
Gemeindesaal Uzwil

16. Mai 2026 Eidgenössisches Musikfest
Biel

22. (29.) Juni 2026 Citykonzert (Verschiebedatum)
Innenstadt St.Gallen

15. August 2026 St.Gallerfest
Gallusplatz

5. Dezember 2026 Adventskonzert
Tonhalle St.Gallen

20. Dezember 2026 Adventssingen
Klosterhof St.Gallen

Mehr
Infos



Wie gelingt das
Zusammenspiel?

Wir wissen die Energie-
Instrumente perfekt
aufeinander abzustim-
men. Fragen Sie uns.
www.sgsw.ch

sgsw
St.Galler Stadtwerke



PAPAGEI
by mishi tokiy

DIE KÜCHE DER INKAS



BIENVENIDOS!

ERLEBE DIE VIELFALT PERU'S
Traditionelle Spezialitäten & Pisco Bar

Hinterlauben 4 - 9000 St. Gallen
restaurant-papagei.ch
Tel. 071 222 24 66



Interview mit Dirigent Roger Wellauer



Deine Erarbeitung an *El Jardín de las Hespérides* beeindruckt durch sehr klare innere Bilder, du weisst genau, welche musikalische Stelle welche Szene oder Stimmung der Geschichte abbildet. Woher kommt dieses ausgeprägte Vorstellungsvermögen?

Schön, dass das so herüberkommt. Das Werk ist ja sehr programmatisch aufgebaut. Zudem gibt es eine Werkbeschreibung des Komponisten, in welcher er seine Idee hinter dem Werk beschreibt. Der Rest ist Internet über griechische Mythologie und viel Fantasie. Der Komponist hat eine sehr harmonische und zuweilen fast schon romantische Tonsprache gewählt, welche es einfach macht, aus dieser «Symphonie der Gefühle», wie ich sie nenne, eine Geschichte zu malen und der Musik Bilder zuzuordnen.

Grundsätzlich sind mir Authentizität wichtig, egal ob bei klassischen Werken oder bei Unterhaltungsmusik. Mir ist es sehr wichtig, den Komponisten und das Werk zu verstehen. Dann versuche ich, meine innere Haltung dazu zu finden sowie die Musik in mir zu hören und vorauszuspielen. Sobald es innerlich klingt, spürt man auch, welche Emotionen die ver-

schiedenen Stellen wecken und welche Sinne sie berühren. Nur so kann ich die Musik letztlich in meinem Dirigat auch wirklich darstellen.

Was braucht ein Konzert heute, um das Publikum wirklich zu berühren und ihm im Gedächtnis zu bleiben?

Ganz vieles und doch wenig. Zum einen ist es das Gesamtbild, das zählt. Wie wird das Publikum empfangen, Ambiente des Saals, Präsentation des Orchesters, Moderation, Konzertprogramm, grundsätzliche Qualität der Aufführung bis hin zur Verabschiedung des Publikums. Der Zuhörer ist Gast und soll sich wohl fühlen und der Gastgeber soll nichts dem Zufall überlassen.

Doch das allein reicht nicht für einen bleibenden Eindruck. Es ist diese maximale Hingabe jedes Einzelnen, egal ob Musiker, Moderatorin oder Organisator, die es ausmacht. Diese ultimative Motivation, alles zu geben; der Wille, mit allen anderen zusammen ein unvergessliches Erlebnis schaffen zu wollen; sich zugunsten des Gesamten zurücknehmen zu können; den Mut aufbringen, musikalisch über sich hinauszuwachsen... ich glaube, das nennt



Markenqualität. Maximale Sicherheit. Null Kompromisse.

Ihre Vorteile bei uns als offiziellem Markenpartner?

- **Mehr Sicherheit:** Originalteile & präzise Wartung nach Herstellervorgaben
- **Mehr Werterhalt:** Lückenlose Servicehistorie stärkt den Wiederverkaufswert
- **Mehr Kompetenz:** Zertifizierte Marken-Profis, Diagnosegeräte & Spezialwerkzeuge
- **Mehr Sorgenfreiheit:** Kostenlose Mobilitätsversicherung & Reifengarantie



GNG AG

Langfeldstrasse 10, 9200 Gossau SG
Tel. +41713885757, audipartners.ch/gng

man Leidenschaft. Bereit sein, für sich, für das Orchester und für das Publikum die Extrameile zu gehen. Das ist eine Frage der persönlichen Einstellung jedes einzelnen und der Motivation zum Konzert. Durchschnitt resp. Mittelmass haben noch selten begeistert.

Am Schluss zählt das spürbare Engagement des Orchesters sowie dessen ultimative Ausstrahlung; und beides beginnt beim Dirigenten.

In den Proben betonst du oft, dass wir mit unserer Energie und Aufmerksamkeit bei den anderen, etwa bei Solistinnen und Solisten, sein sollen. Was genau hat es damit auf sich?

Das stammt aus meiner Erfahrung als Solist, Dirigent und als Mensch allgemein. Ich bin überzeugt, dass es für die Spieler des FCSG während dem Match einen markanten Unterschied macht, ob die Spieler auf der Ersatzbank mitfiebern und -leiden oder Zeitung lesen.

Das verhält sich bei einer musikalischen Aufführung genau gleich, obwohl das nichts mit Musik zu tun hat, sondern eine Frage des Teamspirit ist; es zeigt die Qualität des Teams, das Interesse jedes Teammitglieds am Gesamtergebnis sowie die Einsatzbereitschaft. Diese wird bewusst oder unbewusst vom Trainer und vom ganzen Team wahrgenommen.

Und da knüpfe ich an Frage 2 an. Das wird auch vom Publikum wahrgenommen und trägt dazu bei, ob ein Match/Konzert leidenschaftlich und emotional oder flach in Erinnerung bleibt. Dazu tragen nicht bloss die aktiven, sondern auch die passiven Protagonisten bei. Mit meinen Hinweisen möchte ich erreichen, dass sich alle ihrer Rolle als Teammitglied auf unserer Reise/Aufführung bewusst sind, und diese Rolle geht weit über das Spielen des Instrumentes hinaus.

Hier kann das ganze Interview mit Roger Wellauer gelesen werden



www.stadtmusik-sg.ch

Vielen Dank an unsere Unterstützer

